

ENTSCHLIESSUNGSAНTRAG

der Abgeordneten Erwin Angerer, Peter Wurm, Hermann Brückl, Dr. Dagmar Belakowitsch, Mag. Gerhard Kaniak und weiterer Abgeordneter

betreffend **Ende der Maskenpflicht nach Nehammers Ankündigung am ÖVP-Parteitag**

eingebracht im Zuge der Debatte zu Top 1) Bericht des Gesundheitsausschusses über das Volksbegehren (1179 d.B.) "Impfpflicht: Striktes NEIN" (1436 d.B.) in der 158. Sitzung des Nationalrates am Mittwoch, dem 19. Mai 2022

Obwohl die Bedrohungslage durch Corona aktuell nicht mehr gegeben ist, werden einschlägige Gesetze wie das Covid-19-Maßnahmengesetz bzw. die entsprechenden Regelungen im Epidemiegesetz 1950 neuerlich verlängert.

Und auch am Covid-19-Impflichtgesetz hält man trotz fehlender Bedrohungslage durch Corona weiterhin fest und hat derzeit lediglich die Aussetzung der Anwendung zugelassen. Ebenso verhält es sich mit der Maskenpflicht im Handel, in den Banken oder in den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Bundeskanzler und ÖVP-Bundesparteiobmann Karl Nehammer hat am Bundesparteitag am 14. Mai 2022 in Graz folgendes zu den Delegierten gesagt:

„So viele in so einem kleinen Raum heißt auch: So viele Viren, aber jetzt kümmert es uns nicht mehr! Schön, dass ihr da seid!“

Damit hat Nehammer alle Corona-Maßnahmen, die noch aufrecht sind, für überflüssig erklärt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, den Maskenzwang in allen Lebensbereichen und insbesondere im Handel und in den öffentlichen Verkehrsmitteln unmittelbar zu beenden, um so die derzeit bestehenden Ungleichbehandlungen von Angestellten im Handel und in anderen betroffenen Berufsgruppen zu beseitigen und die Lebensqualität der Konsumentinnen und Konsumenten zu steigern.“

*Erwin Angerer
(Angerer)
Peter Wurm
(Wurm)
Hermann Brückl
(Brückl)
Dagmar Belakowitsch
(BELAKOWITSCH)
Mag. Gerhard Kaniak
(KANIAK)*

